

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1889**

12.5.1889



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 12. Mai 1889.

II. Quartal. 66. Abonnements-Vorstellung.

## Tell.

Große Oper mit Ballet in vier Aufzügen. Musik von Rossini.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz . . . . .	Herr Bösch.
Gräfin Mathilde . . . . .	Frau Harlacher.
Wilhelm Tell,	} Schweizer . . . . .
Walther Fürst,	
Melchthal,	
Arnold, Melchthal's Sohn,	
Leuthold,	
Rudolph von Harras, Gesler's Vertrauter . . . . .	Herr Ludwig.
Hedwig, Tell's Gattin . . . . .	Herr Oberländer.
Gemmy, Tell's Sohn . . . . .	Herr Kürner.
Ein Fischer . . . . .	Herr Guggenbühler.
Gefolge Gesler's und der Gräfin.	Fräulein Friedlein.
Landleute aus Schwyz, Unterwalden und Uri.	Fräulein Fritsch.
Jäger. Soldaten.	Herr Rosenberg.

Tänze im 1. und 3. Akt arrangirt von Herrn Balletmeister Beauval.

\*) Walther Fürst: Herr Döring, vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.  
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Speigler.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperreplätze . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . — " 50 "
Balkon . . . . . 4 " — "	Parterre . . . . . 2 " — "	

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werttages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Dienstag, den 14. Mai, II. Quartal, 67. Abonnements-Vorstellung.

**Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in einem Akt von Heinrich von Kleist **Das Versprechen hinter'm Herd.** Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von A. Baumann.

### Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

☛ **Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:**  
nach Durlach u. Pforzheim 10<sup>15</sup>,  
nach Sttlingen Stadt, Kastatt, Baden 10<sup>55</sup>, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Be-  
nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9<sup>15</sup>, } endigung der Vorstellung.  
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12<sup>02</sup>,  
nach Durlach Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.

# Stadt-Theater



# Heidelberg.

Sonntag,

den 12. Mai 1889

59

Zweite Vorstellung (Gerade Tour) im Gastspiel-Cyclus der  
Grossh. Bad. Hofschauspieler aus Karlsruhe.

## Eine Partie Piquet.

Lustspiel in einem Akte aus dem Französischen von Fournier und Meyer.

### Personen:

Chevalier von Rocheferrier	—	—	—	—	Herr Wassermann.
Raymond, sein Sohn	—	—	—	—	Herr Brasch.
Mercier, gewesener Kaufmann	—	—	—	—	Herr Reiff.
Rosa, seine Tochter	—	—	—	—	Fräulein Berg.

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

### Hierauf:

Unter Mitwirkung des Heidelberger Stadt-Orchesters:

## Verprechen hinterm Herd.

Liederspiel in zwei Akten mit National-Gefängen von A. Baumann.

Dirigent: Herr Musikdirektor Carl Boch.

### Personen:

Michael Quantner, Wirth in der Abtenau	—	—	—	Herr Reiff.
Loisl, sein Sohn	—	—	—	Herr Brasch.
Mandl, Almerin, im Dienste Quantner's	—	—	—	Fräulein Weilhac.
Freiherr von Stajow	—	—	—	Herr Lange.

### Einlage: „Der Burgei ihr Zodler“

von Willöder, gesungen von Fräulein Weilhac.

Herr Musikdirektor Boch hat in lebenswürdigster Weise die musikalische Leitung übernommen.

### Preise der Plätze.

Fremdenloge . . . . .	3 Mk. 50 Pfg.	Stehparquet . . . . .	1 Mk 30 Pfg.
1. Rangloge . . . . .	2 " 50 "	Parterre . . . . .	1 " 10 "
Parterreloge . . . . .	2 " — "	2. Rang . . . . .	— " 60 "
Sperrsiß . . . . .	2 " — "	Gallerie . . . . .	— " 40 "

Billetverkauf bei Herrn Wettsteins Nachfolger, Hauptstraße 161. Am Sonntag nur an der Tageskasse von 10—12 Uhr und an der Abendkasse von 6½ Uhr ab.

Die Besucher des II. Ranges und der Gallerie wollen beim Eintritt und Verlassen des Theaters gestl. nur die neuerbauten Treppen benutzen.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Buchdruckerei von A. d. Gummerling u. Sohn in Heidelberg.